

Die Entwicklung der Staatsgrenze von beweglich zu fest

Am Beispiel der Grenzflüsse Thaya, March und
Donau

DI Andreas Schramm
Abt. Internationale Angelegenheiten,
Staatsgrenzen
Poštorná/Reintal, 12. September 2019

Inhalt

- Historische Entwicklung der Staatsgrenze in den Grenzflüssen
- Heutiger Stand
- Bewegliche vs. feste Grenzen

Historische Entwicklung

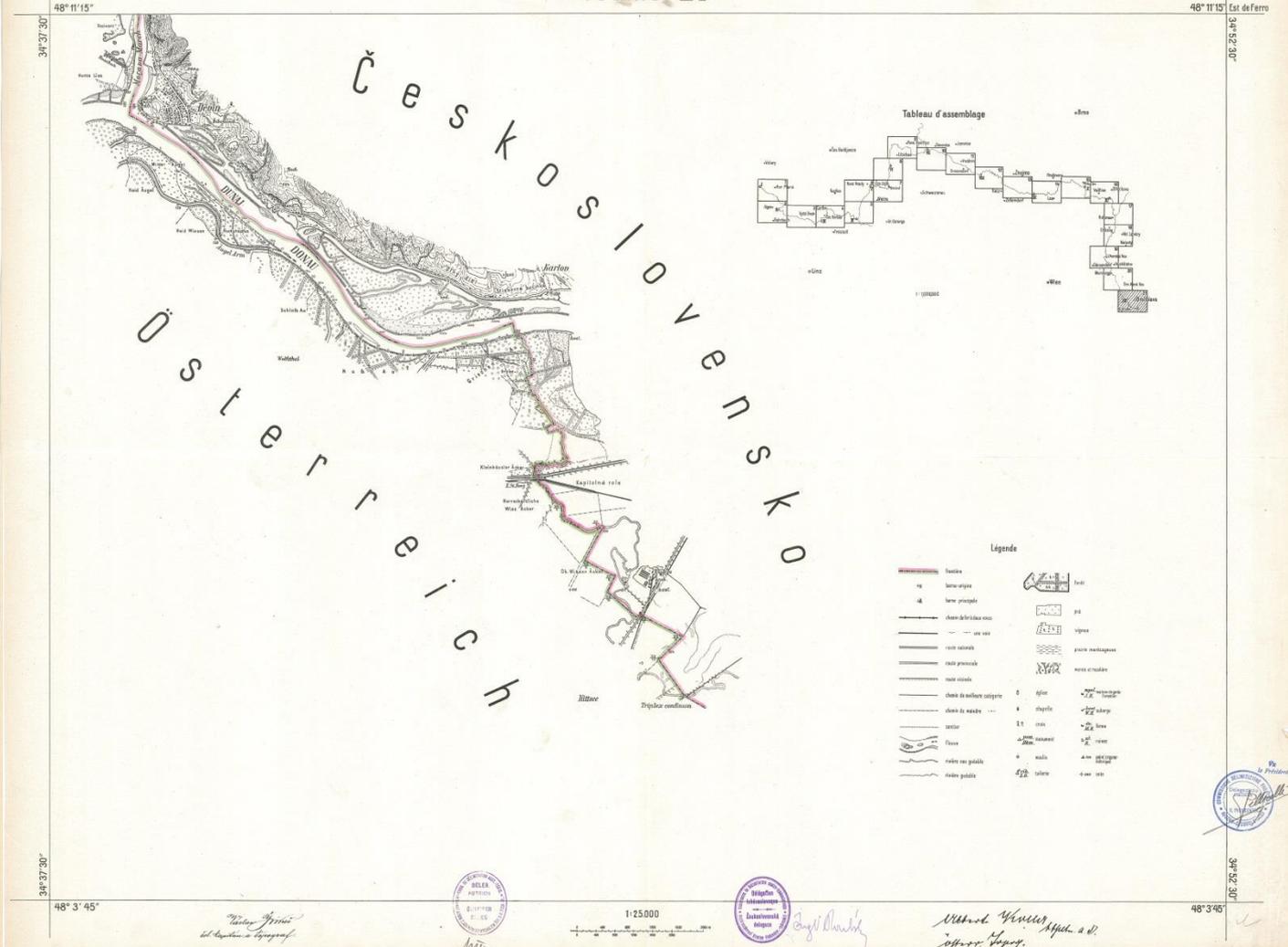
- Staatsvertrag von St. Germain en Laye (1919)
- Teilregulierung der March und Marchdurchstiche (1935, 1960er)
- 1973: Unterzeichnung des Staatsvertrages über den Verlauf der Staatsgrenze zwischen Ö-ČSSR (1975 in Kraft, BGBl.344_1975)
- Thayadurchstiche (ab 1976)
- Politische Veränderungen

Thaya – March – Donau nach 1922

- Staatsgrenze zwischen Ö und ČSR
- Thaya in der Sektion VIII (Raum Hardegg)
 - Flussmitte und beweglich
- Thaya, March und Donau in der Sektion XI von Bernhardsthal bis Wolfsthal
 - Thaya und March: Flussmitte und beweglich
 - Donau: Hauptschifffahrtsrinne und beweglich

Übersichtskarte
1:25.000 aus 1922

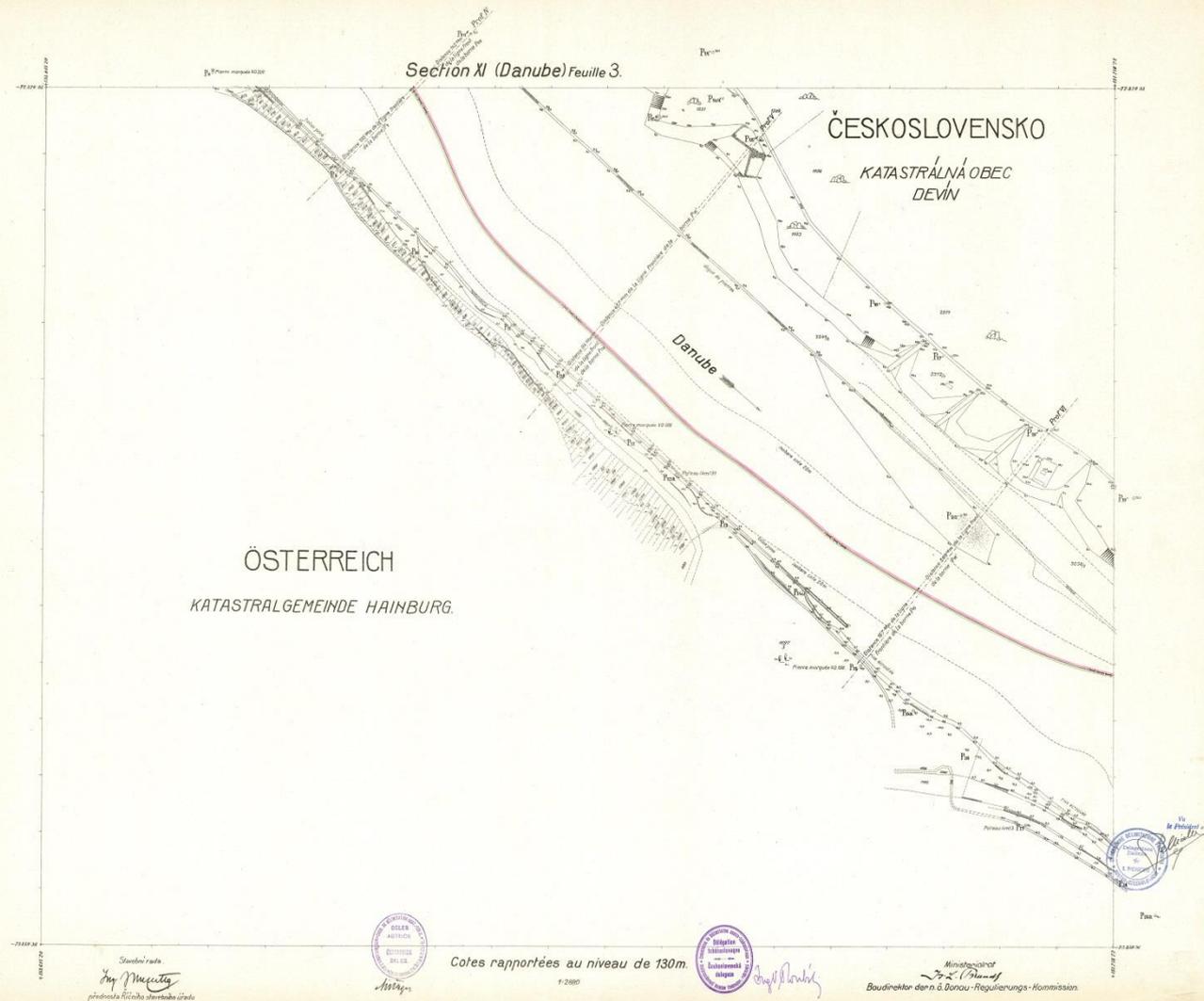
- Raum Hardegg
- Mündung Thaya-
March
- Donau



Grenzkarte

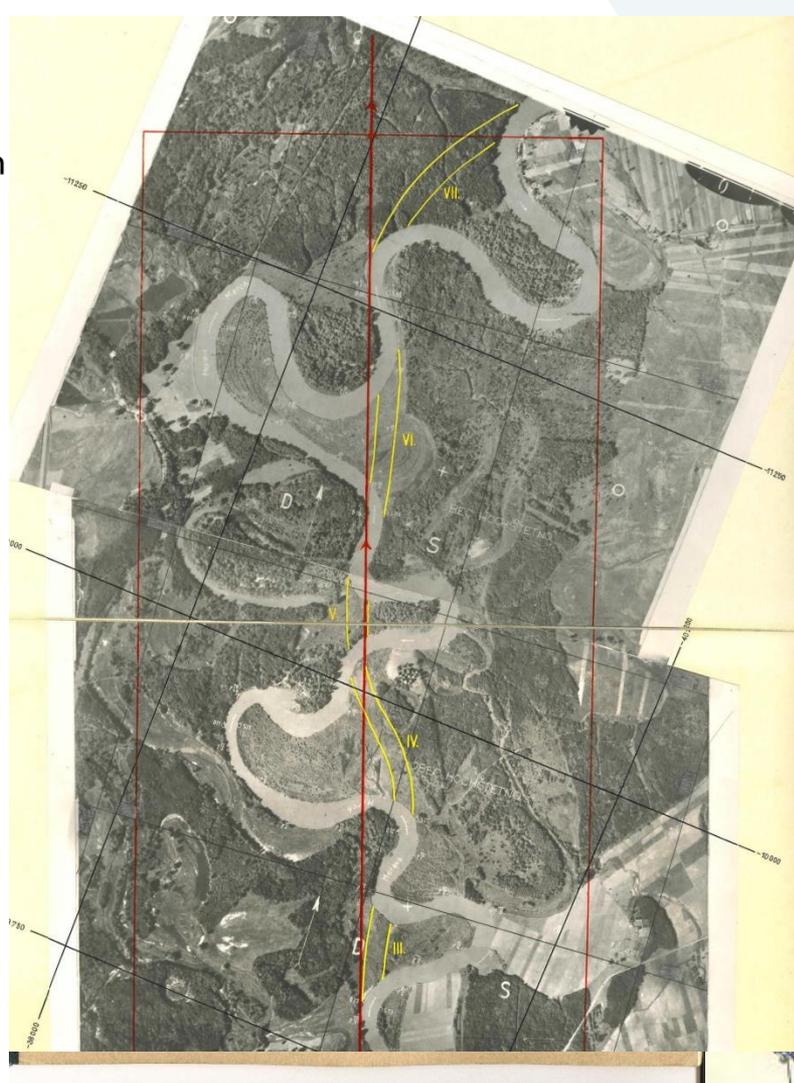
Sektion XI aus 1922

- Thaya (1:2880)
- Mündung Thaya-
March (1:2500)
- March (1:2500)
- Donau (1:2880)



Marchdurchstiche

- Teilregulierung
- Durchstiche



BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 24. Juni 1975

105. Stück

344. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze samt Schlußprotokoll
(NR: GP XIII RV 1092 AB 1116 S. 109, BR: AB 1151 S. 333.)

345. Bundesverfassungsgesetz: Änderungen der Staatsgrenze zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik
(NR: GP XIII RV 1091 AB 1117 S. 109, BR: AB 1152 S. 333.)

344.

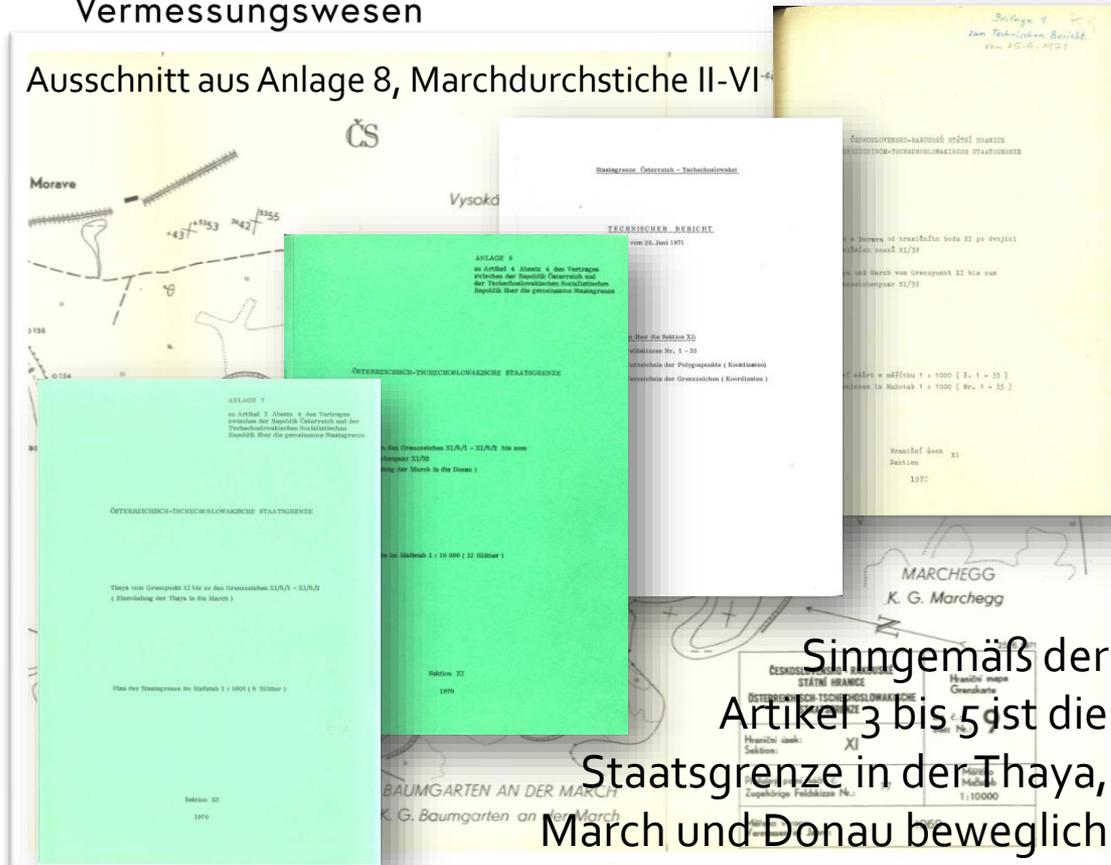
Der Nationalrat hat beschlossen:

I. Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages, dessen Art. 2 bis 6 verfassungsändernd sind, samt Schlußprotokoll und Anlagen 1 bis 18 wird genehmigt.

II. Gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG hat der Bundeskanzler unter Mitwirkung der in nachfolgenden Z. 1 bis 8 genannten Behörden die Anlagen 1 bis 17 zum Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze dadurch kundzumachen, daß sie für die Dauer der Geltung des Vertrages zur öffentlichen Einsicht aufgelegt werden, und zwar:

1. alle genannten Anlagen beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen und überdies
2. die Anlagen 1 und 12 beim Vermessungsamt **Gmünd**,
3. die Anlagen 2, 3, 13 und 14 beim Vermessungsamt **Waidhofen an der Thaya**,
4. die Anlagen 3 und 14 beim Vermessungsamt **Horn**,
5. die Anlagen 4 und 15 beim Vermessungsamt **Laa an der Thaya**,
6. die Anlagen 5, 6 und 7 sowie 16 und 17 beim Vermessungsamt **Mistelbach**,
7. die Anlagen 7, 8, 9 und 11 beim Vermessungsamt **Gänserndorf**
8. die Anlage 10 beim Vermessungsamt **Bruck an der Leitha**.

Ausschnitt aus Anlage 8, Marchdurchstiche II-VI



Sinngemäß der
Artikel 3 bis 5 ist die
Staatsgrenze in der Thaya,
March und Donau beweglich

Die Entwicklung der Staatsgrenze von beweglich zu fest

VERTRAG
zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze.

Die Republik Österreich
und
die Tschechoslowakische Sozialistische Republik,

SMLOUVA
mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou o společných státních hranicích

Rakouská republika
a
Československá socialistická republika,

von Wunsche geleitet, die Grenze zwischen den beiden Staaten auch in Hinblick deutlich erkennbar zu erhalten und die damit im Zusammenhang stehenden Fragen zu regeln, sind übereingekommen, zu diesem Zweck einen Vertrag zu schließen.

vedeny přáním udržovat i v budoucnu zřetelně státní hranice mezi oběma státy a upravit otázky s tím související, se dohodly uzavřít za tímto účelem smlouvu.

Übereinkommen

abgeschlossen zwischen Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein, vertreten durch Forstdirektor Dipl.Ing. Bruno Hörler und Direktor Josef Paal, im Folgenden kurz "Fürst Liechtenstein" genannt und der Republik Österreich, Bundeswasserbauverwaltung, vertreten durch das Bundesstrombauamt, 1030 Wien, im Folgenden kurz "Republik Österreich" genannt.

I.

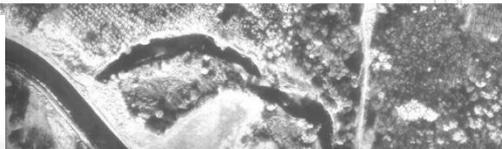
(1) Gegenstand dieses Übereinkommens ist die Grundeinlösung für die Regulierung der Grenzstrecke der Thaya von der Mündung bis zum Grenzpunkt XI, der Tausch der Flußbette sowie die Einräumung von Dienstbarkeiten.

(2) Fürst Liechtenstein ist Eigentümer der in dem einen integrierenden Bestandteil dieses Übereinkommens bildenden Lageplan mit durchgehender Linie rot, blau und violett umrandeten Grundflächen die im Zusammenhang mit der Ausführung des in Abs.1 genannten Regulierungsvorhabens benötigt werden.

II.

(1) Fürst Liechtenstein verpflichtet sich, der Republik Österreich die auf dem vorbezeichneten Lageplan mit durchgehender Linie rot und violett umrandeten Grundflächen ins Eigentum zu übertragen und zwar

- a) spätestens zum Zeitpunkt des Baubeginns die rot und violett umrandeten Flächen im Ausmaß von rund 15,53 ha und
- b) nach Bauvollendung der Durchstiche die blau umrandeten Flächen im Ausmaß von ca.2,74 ha im Tauschwege gegen die violett mit durchgehender Linie umrandeten Flächen im Ausmaß von ca 1,38 ha.



- 5 -

X.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel der Anfechtung dieses Übereinkommens wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

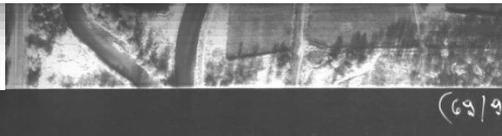
XI.

Dieses Übereinkommen bedarf zu seiner Rechtsgültigkeit der Zustimmung der Bundesministerien für Bauten und Technik sowie Finanzen. Es wird in zwei Urschriften ausgefertigt, von denen jeder Vertragspartner eine erhält.

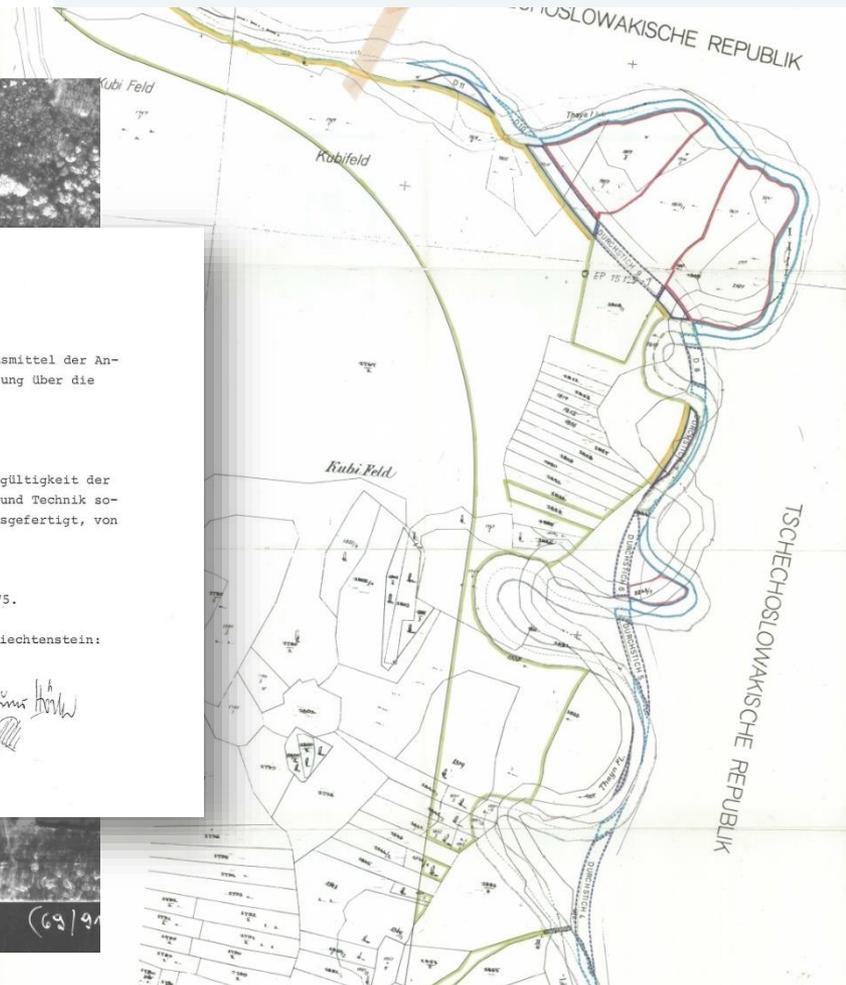
Wien, am 18.XII.75

Wien, am 3.12.1975.

Für die Republik Österreich Bundeswasserbauverwaltung: Für S.D.Fürst Liechtenstein:



(69/94



BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2012 Ausgegeben am 13. September 2012 Teil III

136. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen Republik über Änderungen des Verlaufes der gemeinsamen Staatsgrenze in den Grenzabschnitten X und XI sowie über Änderungen des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze vom 21. Dezember 1973 in der Fassung des Vertrages vom 26. Oktober 2001
(NR: GP XXIV RV 1567 AB 1758 S. 153, BR: AB 8716 S. 808.)

136.

Der Nationalrat hat beschlossen:

- Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird gemäß Art. 90 Abs. 1 Z 1 B-VG genehmigt.
- Die Anlagen dieses Staatsvertrages werden gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG dadurch kundgenutzt, dass sie zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien, im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und Vermessungsamt Gänsendorf aufliegen.

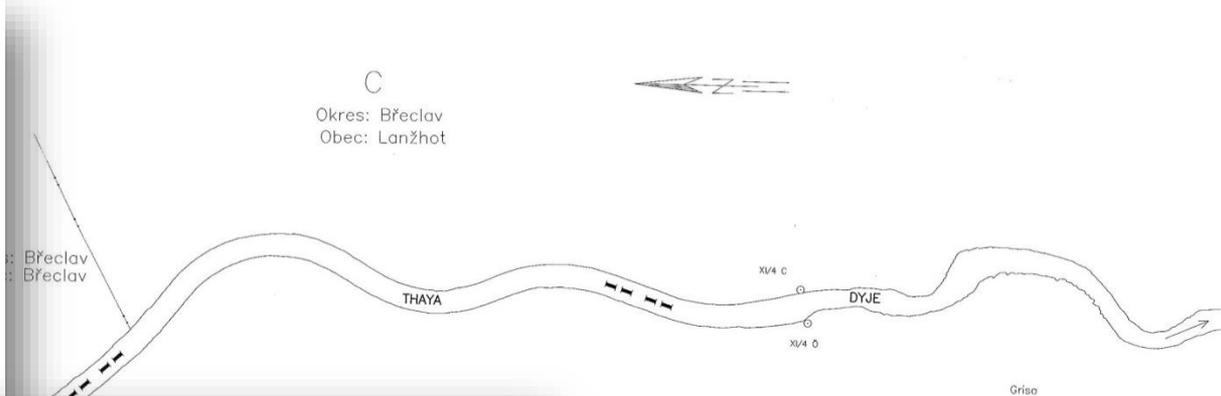
Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen Republik über Änderungen des Verlaufes der gemeinsamen Staatsgrenze in den Grenzabschnitten X und XI sowie über Änderungen des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze vom 21. Dezember 1973 in der Fassung des Vertrages vom 26. Oktober 2001

[Vertrag in deutscher Sprache siehe Anlagen]

[Vertrag in tschechischer Sprache siehe Anlagen]

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 4. September 2012 ausgetauscht, der Vertrag tritt daher gemäß Art. 7 Abs. 1 mit 1. Dezember 2012 in Kraft.

Faymann



BGBl. III - Ausgegeben am 13. September 2012 - Nr. 136

1 von 6

Vertrag

**zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen Republik
über Änderungen des Verlaufes der gemeinsamen Staatsgrenze in
den Grenzabschnitten X und XI sowie über Änderungen des
Vertrages zwischen der Republik Österreich und der
Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die
gemeinsame Staatsgrenze vom 21. Dezember 1973 in der Fassung
des Vertrages vom 26. Oktober 2001**

Die Republik Österreich

und

die Tschechische Republik

Rabensburg

Mistelbach

Niederösterreich

Ö

Česko-rakouské státní hranice Österreichisch-tschechische Staatsgrenze		Plán státních hranic Grenzplan	
Hraniční úsek: Grenzabschnitt:	XI	List č.: Blatt Nr.:	4
Část státních hranic: Grenzstrecke:	X/41-05 - XI	Měřítka: Maßstab:	1:5000
Zaměřeno v roce: Aufgenommen im Jahr:			1991
Rakouský zeměměřič: Österreichischer Vermessungsfachmann:	<i>H. Ullrich</i>		
Český zeměměřič: Tschechischer Vermessungsfachmann:	<i>[Signature]</i>		

Politische Änderungen

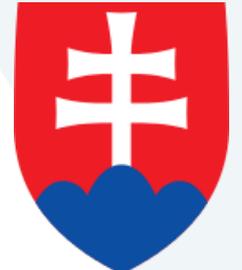
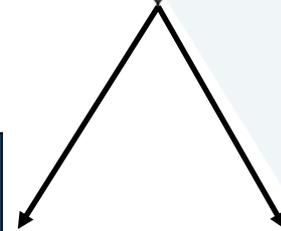
- 1989 Fall Eiserner Vorhang
- 1990
- 1993

ČSSR



ČSFR

CZ

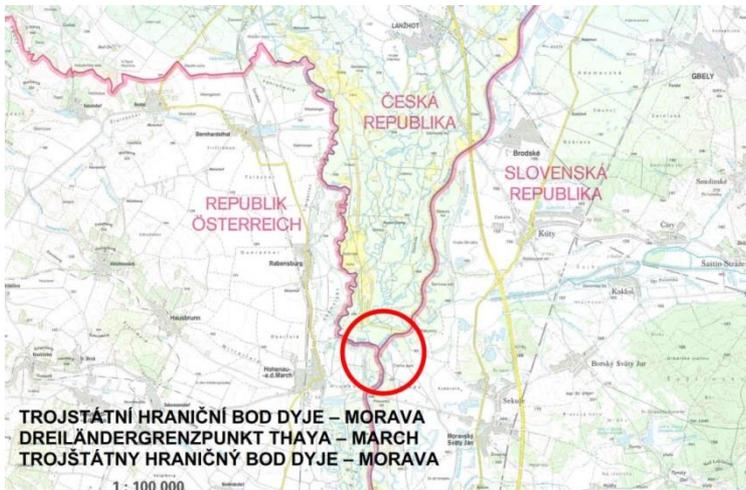


SK

Die Entwicklung der Staatsgrenze von beweglich zu fest

Heutiger Stand – geplante Veränderungen an den Grenzflüssen

- Schaffung eines neuen Dreiländergrenzpunktes zwischen CZ-SK-Ö
 - 1995 – 2017: Fixierung des Triplex in der Thaya-March Mündung
- Gespräche zw. Ö-SK über die Änderung des Charakters der Staatsgrenze in der March von beweglich zu unbeweglich (ab 2002)
 - Vorbereitung eines neuen Grenzurkundenwerkes
- Gespräche zw. Ö-CZ über die Änderung des Charakters der Staatsgrenze im Grenzabschnitt XI (Thaya) von beweglich zu unbeweglich (2015)
 - Vorbereitung eines neuen Grenzurkundenwerkes



**TROJSTÁTNÍ HRANIČNÍ BOD DYJE – MORAVA
DREILÄNDERGRENZPUNKT THAYA – MARCH
TROJŠTÁTNY HRANIČNÝ BOD DYJE – MORAVA**

**TROJSTÁTNÍ HRANIČNÍ BOD DYJE - MORAVA
DREILÄNDERGRENZPUNKT THAYA - MARCH
TROJŠTÁTNY HRANIČNÝ BOD DYJE - MORAVA**



1:2000

Hraniční znaky a hraniční body		ETRS - 89					S - JTSK			Gauß-Krüger M 34					
Grenzzeichen und Grenzpunkte		B		L		Hel	Y	X	H _{Bpv}	Y	X	H _{A618}			
Hraničné znaky a hraničné body						m	m	m	m	m	m	m			
C - Ö	C - S	Ö - S	48	37	2.7487	16	56	26.2361	194.86	580.679,38	1.227.200,65	151.98	44.866,17	5.386.771,53	152,44
XI/6 C	41 C	I/C	48	36	59.8337	16	56	22.8306	194.36	580.758,04	1.227.282,98	151,48	44.797,14	5.386.680,94	151,97
XI/6 O	41 O	I/I O	48	36	59.2416	16	56	26.6672	195.04	580.681,75	1.227.309,29	152,18	44.875,89	5.386.663,25	152,66
XI/6 S	41 S														
DM, TM	41002	1.000	48	36	59.5439	16	56	24.7000	-	580.720,89	1.227.295,83	-	44.835,49	5.386.672,32	-
	41001		48	37	1.1254	16	56	26.4365	-	580.680,48	1.227.250,91	-	44.870,67	5.386.721,43	-

1 von 1

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2017 Ausgegeben am 27. Juli 2017 Teil III

121. Vertrag zwischen der Republik Österreich, der Slowakischen Republik und der Tschechischen Republik über den Dreiländergrenzpunkt Thaya – March
(NR: GP XXV RV 844 AB 866 S. 100, BR: AB 8472 S. 847.)

121.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird gemäß Art. 9 Abs. 1 Z 1 B-VG bei Anwesenheit der verfassungsmäßig vorgesehenen Anzahl der Abgeordneten gemäß Art. 3 Abs. 4 B-VG iVm Art. 3 Abs. 2 B-VG mit Zweidrittelmehrheit genehmigt.

Vertrag zwischen der Republik Österreich, der Slowakischen Republik und der Tschechischen Republik über den Dreiländergrenzpunkt Thaya – March

[Vertrag in deutscher Sprachfassung siehe Anlagen]

[Vertrag in slowakischer Sprachfassung siehe Anlagen]

[Vertrag in tschechischer Sprachfassung siehe Anlagen]

[Anlagen 1 bis 3 zum vorliegenden Vertrag siehe Anlagen]

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 4. März 2016 hinterlegt; der Vertrag tritt gemäß seinem Art. 4 Abs. 1 mit 1. August 2017 in Kraft.

Kern

www.ris.bka.gv.at

BGBL III - Ausgegeben am 27. Juli 2017 - Nr. 121

1 von 2

Vertrag zwischen der Republik Österreich, der Slowakischen Republik und der Tschechischen Republik über den Dreiländergrenzpunkt Thaya – March

Die Republik Österreich, die Slowakische Republik und die Tschechische Republik (in der Folge „Vertragsstaaten“)

unter Bedachtnahme auf die geltenden Vertragsdokumente über die Staatsgrenze zwischen den Vertragsstaaten, vom Wunsche die Staatsgrenze zwischen den Staaten deutlich erkennbar zu erhalten und die damit im Zusammenhang stehenden Fragen zu regeln, sowie in der Absicht, die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vertragsstaaten zu vertiefen,

unter Bedachtnahme des gemeinsamen Vorhabens, die Staatsgrenze an den Flüssen Thaya und March als unbeweglich festzulegen,

haben Folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Der Dreiländergrenzpunkt Thaya – March ist der gemeinsame Grenzpunkt zwischen den Vertragsstaaten und wird als unbeweglich festgelegt. Er befindet sich im Flussbett der March im Einmündungsbereich der Thaya in die March am Zusammenstoß der Gebiete der tschechischen Gemeinde Lanžhot, der österreichischen Gemeinde Hohenau an der March und der slowakischen Gemeinde Sekule.

(2) Die Lage des Dreiländergrenzpunktes Thaya – March wird durch die technischen Dokumente und zwar Übersichtsplan - Anlage 1, Lageplan - Anlage 2 und Koordinaten- und Höhenverzeichnis - Anlage 3 bestimmt. Die Anlagen sind ein integrierter Bestandteil dieses Vertrages.

(3) Der Dreiländergrenzpunkt Thaya – March wird durch drei Grenzzeichen indirekt vermarktet, davon ist eines auf dem Gebiet der Tschechischen Republik, eines auf dem Gebiet der Republik Österreich und eines auf dem Gebiet der Slowakischen Republik.

Artikel 2

Die auf der Grundlage der Bestimmungen bilateraler zwischen den Vertragsstaaten geschlossenen Staatsgrenzverträge zuständigen Behörden der Vertragsstaaten (in der Folge „zuständige Behörden“) führen im Bedarfsfall eine gemeinsame Kontrolle der Vermarkung des Dreiländergrenzpunktes Thaya – March durch.

Artikel 3

Allfällige Meinungsverschiedenheiten betreffend die Anlegung und Durchführung dieses Vertrages werden durch direkte Konsultationen zwischen den zuständigen Behörden beigelegt. Falls sie auf diese Art und Weise nicht gelöst werden können, werden sie auf diplomatischem Wege geregelt.

www.ris.bka.gv.at

BGBL III - Ausgegeben am 27. Juli 2017 - Nr. 121

2 von 2

Artikel 4

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation. Der Depositär der Ratifikationsurkunden ist die Regierung der Tschechischen Republik, die die Hinterlegung jeder Ratifikationsurkunde den anderen Vertragsstaaten unverzüglich notifiziert. Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des zweiten auf die Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde folgenden Monats in Kraft.

(2) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(3) Dieser Vertrag kann aufgrund einer gegenseitigen Absprache der Vertragsstaaten geändert und ergänzt werden. Die Veränderungen und Ergänzungen müssen in schriftlicher Form ausgefertigt werden und treten nach dem in Absatz 1 genannten Verfahren in Kraft.

Geschehen zu Wien am 29. September 2015 in drei Urschriften, wobei alle Fassungen in deutscher, slowakischer und tschechischer Sprache gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik
Österreich

Für die Slowakische
Republik

Für die Tschechische
Republik

Elisabeth Tichý-Fisliberger

Juraj Machac

Jan Šechter

www.ris.bka.gv.at

ANLAGE zum Vertrag

PRÍLOHA
ka Smlouva

Grenzabschnitt Hraniční úsek		XI	
Rechnung des Hauptmaßstabes	Rechnung des Nennmaßstabes	Rechnung des Hauptmaßstabes	Rechnung des Nennmaßstabes
45,03		2457,13	
XI	A1		M
XI C	A3		Spalt

0,001
0,002
0,003
0,004
0,005
0,006
0,007
0,008
0,009
0,010
0,011
0,012
0,013
0,014
0,015
0,016

STAATSGRENZE
REPUBLIK ÖSTERREICH – TSCHECHISCHE REPUBLIK
STÁTNI HRANICE
ČESKÁ REPUBLIKA – RAKOUSKÁ REPUBLIKA

Grenzabschnitt: XI

ANLAGE zum Vertrag

STAATSGRENZE
REPUBLIK ÖSTERREICH – TSCHECHISCHE REPUBLIK
STÁTNI HRANICE
ČESKÁ REPUBLIKA – RAKOUSKÁ REPUBLIKA

Grenzabschnitt XI
Hraniční úsek

Seite Strana 1

Nummer Číslo	Punkt Bod	Art Druh	Koordinaten Souřadnice				Anmerkungen Poznámky		
			Österreichisches System M 34 s.F. Rakouský systém M 34 v.F.		Höhe über Adria Nadmořská výška Jadran	Tschechisches System S-JTSK Český systém S-JTSK		Höhe über Balt nach Ausgleichung Nadmořská výška Bpv	
			y	x	m	y		x	m
1	2	3	m	x	m	m	m	g	10
XI	21312	A1	40 896,27	397 754,83		563 435,57	1 215 842,28		
0,001	21313		40 876,96	397 769,61		563 421,35	1 215 838,99		
XI C		A3	40 856,69	397 788,92		563 402,62	1 215 811,61		
0,002	21314		40 894,61	397 762,20		563 406,62	1 215 838,09		
0,003	21315		40 911,21	397 754,31		563 391,00	1 215 847,77		

ANLAGE zum Vertrag

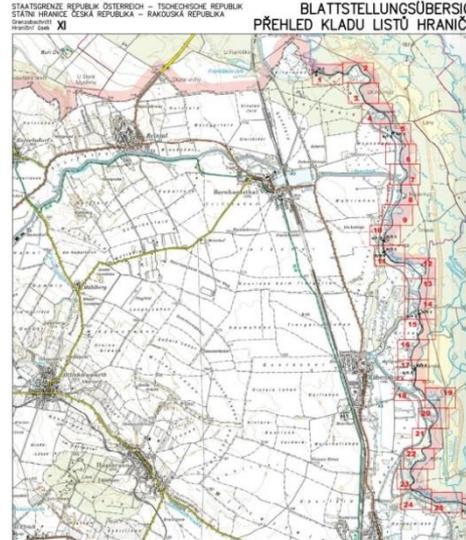
STAATSGRENZE
REPUBLIK ÖSTERREICH – TSCHECHISCHE REPUBLIK
STÁTNI HRANICE
ČESKÁ REPUBLIKA – RAKOUSKÁ REPUBLIKA

Grenzabschnitt: XI

GRENZKARTE
HRANIČNÍ MAPA

1 : 2000

08.03.2018



Inhalt

- Historische Entwicklung der Staatsgrenze in den Grenzflüssen
- Heutiger Stand
- Bewegliche vs. feste Grenzen

Bewegliche vs. Feste Grenzen, Beispiele in Österreich

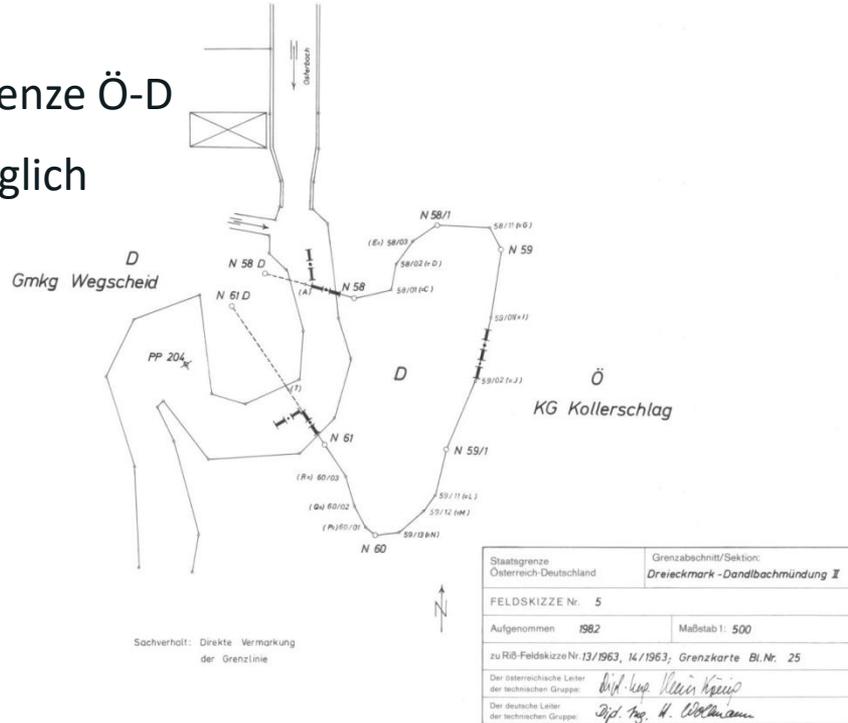
Land	Grenzlänge (km)	Länge Grenzwässer (km)	beweglich (km)	fest (km)	Anteil an Gesamtgrenzlänge
Tschechien	460	186	16	169	40%
Slowakei	107	77	77		72%
Deutschland	818	346	186	160	42%
Schweiz	176	55		55	31%
Liechtenstein	37	0			0%
Italien	430	4		4	1%
Ungarn	355	92		92	26%
Slowenien	322	73		73	23%
	2705	832	279	553	31%

Staatsgrenze im Laufe der Zeit beweglich oder fest

- Beispiel Grenze Österreich – Ungarn
 - Fluss Raab im Grenzabschnitt C VI
 - Feste Grenze



- Beispiel
Staatsgrenze Ö-D
– beweglich



BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
Gmkg. Wegscheid

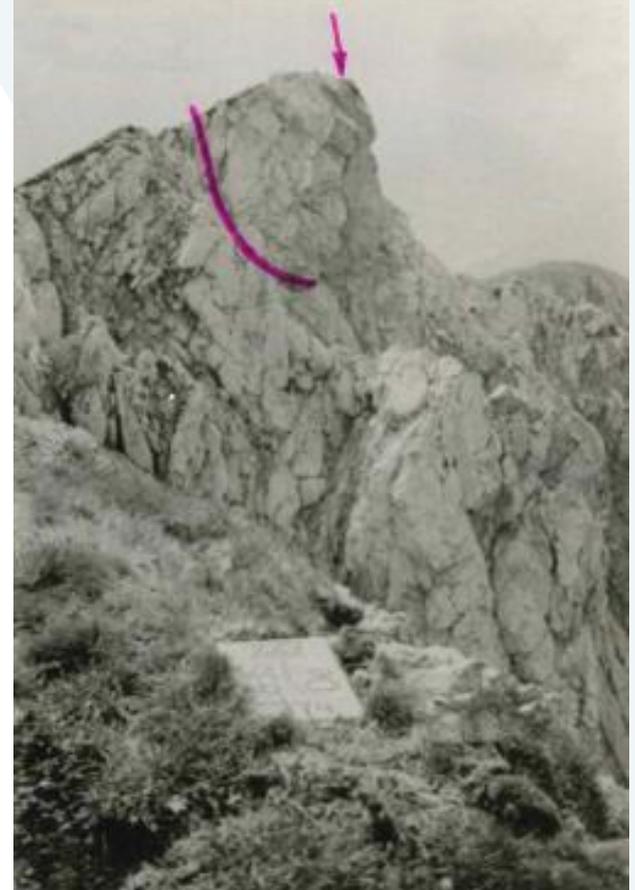


Die Entwicklung der Staatsgrenze von beweglich zu fest

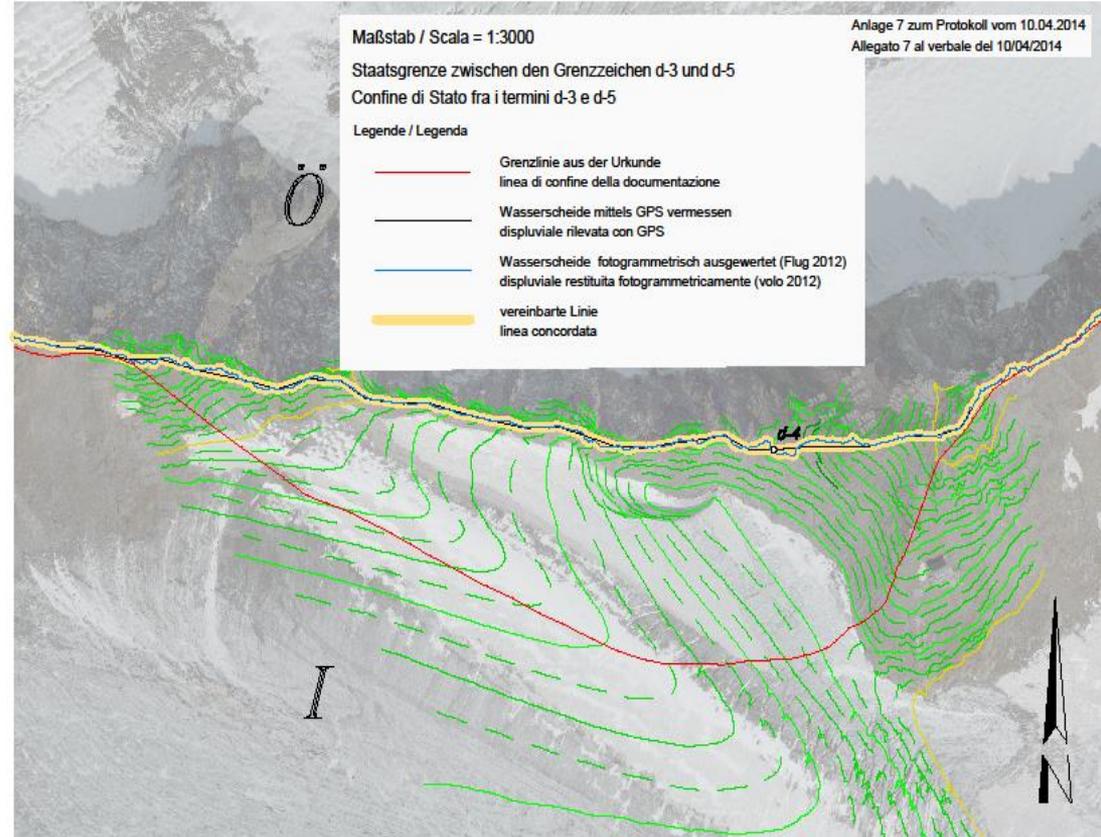
- Beispiel Wasserscheide Ö-SLO: Hochstuhl 1985
 - fest



Die Entwicklung der Staatsgrenze von beweglich zu fest

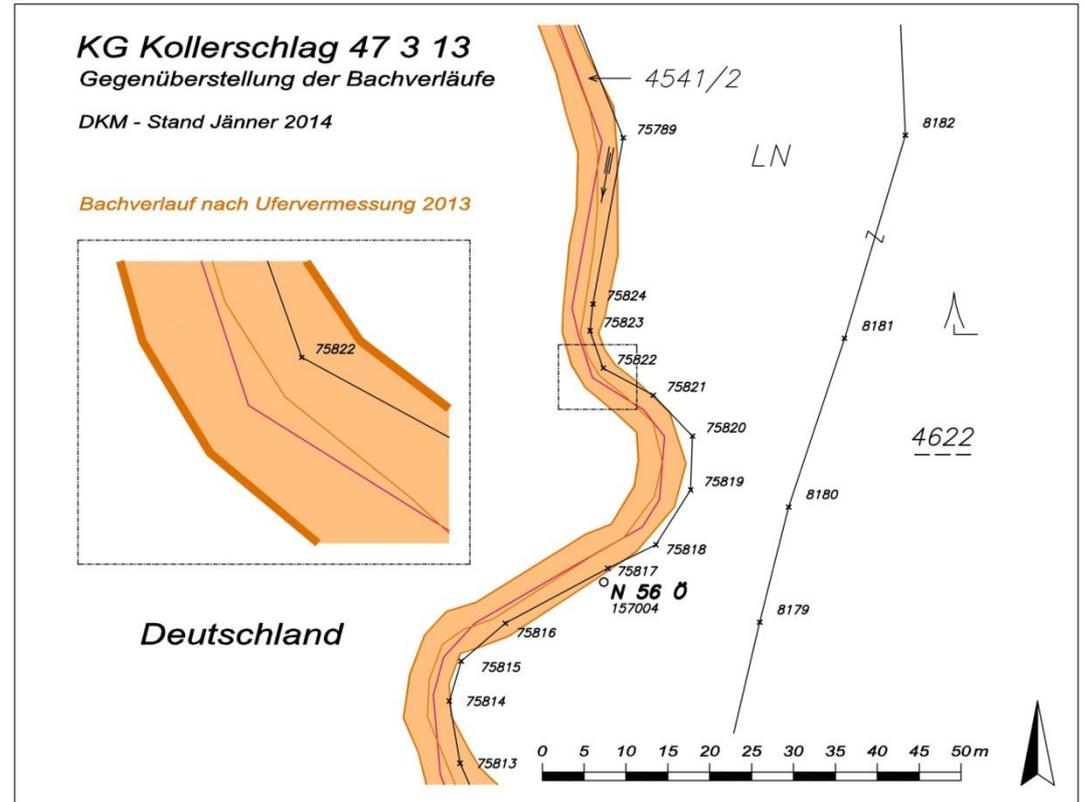


- Beispiel Wasserscheide Ö-I:
schmelzende Gletscher
– beweglich



Die Entwicklung der Staatsgrenze von beweglich zu fest

- Beispiel: Grenze Österreich – Deutschland vs. Kataster
 - Kleiner Bach, beweglich
 - Konflikt mit nat. Kataster (Grenzkataster) möglich



Schlussfolgerungen aus Sicht der Staatsgrenze

Bewegliche Grenze

- Vorteile
 - Sichtbarkeit
 - Beschreibung
 - Rechtliche Situation (Fischerei, Wasserzugang,...)
- Nachteile
 - Nationaler Kataster
 - Regelmäßige Vermessungen (Bsp. Donauplan)

Feste Grenze

- Vorteile
 - Immer ident mit nat. Kataster
 - Keine regelmäßigen Vermessungen
- Nachteile
 - Natürliche Grenze vs. Kartengrenze
 - Erreichbarkeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

DI Andreas Schramm
Abt. Internationale Angelegenheiten,
Staatsgrenzen
andreas.schramm@bev.gv.at